

Universitätsexperte

Infektionskrankheiten bei Hunden



Universitätsexperte Infektionskrankheiten bei Hunden

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/veterinarmedizin/spezialisierung/spezialisierung-infektionskrankheiten-hunden

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

In der tierärztlichen Praxis sind Patienten mit Infektionskrankheiten an der Tagesordnung. Eine gute Differentialdiagnose, die in der Lage ist, das therapeutische Szenario, in dem sie sich befinden, so schnell, genau und eindeutig wie möglich zu bestimmen, ist die Grundlage für eine optimale Prognose für die Patienten. Um dies zu erreichen, ist es für Fachleute von größter Wichtigkeit, sich auf dem Laufenden zu halten, damit sie über den geistigen und praktischen Hintergrund verfügen, der notwendig ist, um mit Kompetenz und Erfolg zu handeln. Diese umfassende Weiterbildung ist die intensivste und aktuellste Tour zu den neuesten und umfassendsten Fortschritten und Entwicklungen in diesem Bereich. Mit der Qualität der größten internationalen Online-Universität der Welt.



“

Eine einzigartige Weiterbildung auf ihrem Gebiet, die es Ihnen ermöglicht, mit den fortschrittlichsten Online-Lehrmitteln auf dem Markt mit höchster Qualität zu studieren”

Für eine korrekte Diagnose von Infektionskrankheiten ist es wichtig, das epidemiologische Umfeld zu kennen, in dem sich die Patienten befinden, und zu wissen, wie diagnostische Tests insgesamt zu interpretieren sind. Eine falsche Interpretation eines Tests kann zu fehlenden Informationen oder Fehldiagnosen führen. Diese Fortbildung deckt daher die verschiedenen Gruppen von Krankheiten ab, die in der Praxis am häufigsten vorkommen.

Durch Viren verursachte Infektionskrankheiten entwickeln bei Hunden je nach Alter des Tieres und seiner Immunität unterschiedliche Krankheitsbilder. Obwohl viele dieser Krankheiten immunologisch vermeidbar sind, stellen sie ein ständiges Problem in der Tierarztpraxis dar.

Die Gruppe der durch virale Erreger verursachten Infektionskrankheiten entwickelt bei Hunden je nach Alter des Tieres und seiner Immunität unterschiedliche Krankheitsbilder. Obwohl viele dieser Krankheiten immunologisch vermeidbar sind, stellen sie ein ständiges Problem in der Tierarztpraxis dar.

In den frühen Stadien des Lebens eines Welpen können Viren wie Staupe oder Parvovirus bei diesen Tieren schwere oder anderweitig behindernde Krankheitsbilder verursachen.

Andere Krankheiten wie Tetanus oder Botulismus sind weniger häufig, sollten aber umgehend erkannt werden, damit die beste Therapie angewandt werden kann und das Leben des Patienten so weit wie möglich gerettet werden kann.

Durch Vektoren übertragene Krankheiten, d.h. hämatophage Arthropoden, sind eine Gruppe von verschiedenen Entitäten, die durch Bakterien, Viren, Protozoen und Helminthen verursacht werden. Sie werden in der täglichen klinischen Praxis bei Hunden als neu auftretend (und manchmal auch als nicht auftretend) betrachtet. Diese Krankheiten verursachen eine breite Palette von Krankheitsbildern, können asymptomatisch sein oder zum Tod des Tieres führen.

Infektionskrankheiten, die durch Parasiten (Nematoden, Protozoen, Trematoden und Zestoden) verursacht werden, sind bei Hunden häufig und zeigen in der Regel gastrointestinale Symptome; die Gruppe der Lungenparasiten führt zu neu auftretenden Pathologien bei den Patienten.

Dieser **Universitätsexperte in Infektionskrankheiten bei Hunden** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ◆ Neueste Technologie in der E-Learning-Software
- ◆ Intensiv visuelles Lehrsystem, unterstützt durch grafische und schematische Inhalte, die leicht zu erfassen und zu verstehen sind
- ◆ Entwicklung von Fallstudien, die von aktiven Experten vorgestellt werden
- ◆ Hochmoderne interaktive Videosysteme
- ◆ Der Unterricht wird durch Telepraxis unterstützt
- ◆ Ständige Aktualisierung und Recycling-Systeme
- ◆ Selbstgesteuertes Lernen: Vollständige Kompatibilität mit anderen Berufen
- ◆ Praktische Übungen zur Selbstbeurteilung und Überprüfung des Gelernten
- ◆ Selbsthilfegruppen und Bildungssynergien: Fragen an den Experten, Diskussions- und Wissensforen
- ◆ Kommunikation mit der Lehrkraft und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar
- ◆ Datenbanken mit ergänzenden Unterlagen, die auch nach dem Kurs ständig verfügbar sind



Die häufigsten Infektionskrankheiten bei Hunden, analysiert und untersucht in einer klaren, umfassenden und effektiven Weise"

“

Eine Fortbildung, die auf den besten Arbeitsmethoden der Online-Bildungslandschaft basiert, revolutionär im Bereich der Tiermedizin"

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Veterinärmedizin, die ihre Erfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d. h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Training ermöglicht, das auf reale Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Studiengangs konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs auftreten. Dabei wird die Fachkraft von einem innovativen System interaktiver Videos unterstützt, die von anerkannten Experten der Kleintiermedizin erstellt wurden.

Es lässt sich vollständig mit Ihren täglichen Aktivitäten vereinbaren und ermöglicht Ihnen ein konstantes und schrittweises Studium in Ihrem eigenen Tempo, ohne dass die pädagogische Wirksamkeit verloren geht.

Eine hochwirksame Weiterbildung, die Ihnen die Qualifikation vermittelt, die Sie brauchen, um als Experte in diesem Arbeitsbereich zu agieren.



02 Ziele

Ziel dieser Fortbildung ist es, Fachleuten der Veterinärmedizin ein hochwertiges Hilfsmittel an die Hand zu geben, das es ihnen ermöglicht, die neuesten Fortschritte und Entwicklungen bei der Behandlung von Kleintieren im Bereich der Infektionskrankheiten in ihr theoretisches und praktisches Wissen zu integrieren.



“

Ziel dieser Fortbildung ist es, dem Tierarzt die umfassendste und aktuellste Lehre über Infektionskrankheiten bei Hunden zu vermitteln”



Allgemeine Ziele

- ♦ Diagnostische Tests und ihre klinische Relevanz interpretieren
- ♦ Verbesserung der Probenentnahme, der Lagerung und des Transports von Proben
- ♦ Die Vorteile und Grenzen des Einsatzes der Zytologie bestimmen
- ♦ Entwicklung praktischer und theoretischer Kenntnisse in der Diagnose und Behandlung der häufigsten Viruserkrankungen bei Hunden
- ♦ Schaffung von theoretischem und praktischem Fachwissen über die korrekte Diagnose und Behandlung von Krankheiten, die von hämatophagen Arthropoden (Vektoren) übertragen und von bakteriellen Erregern hervorgerufen werden, die am häufigsten Haushunde befallen
- ♦ Erarbeitung von theoretischem und praktischem Fachwissen zur Diagnose und Behandlung von Krankheiten, die durch bakterielle, parasitäre und pilzliche Erreger verursacht werden und am häufigsten Haushunde befallen





Spezifische Ziele

Modul 1. Einführung und Labordiagnose

- Die Unterschiede zwischen verschiedenen diagnostischen Tests auf technischer Ebene untersuchen
- Expertenwissen generieren, um das Beste aus diagnostischen Tests herauszuholen
- Feststellen, wie falsche negative Ergebnisse vermieden und falsche positive Ergebnisse interpretiert werden können
- Analyse der effektiven Durchführung der Zytologie in der klinischen Praxis
- Die häufigsten infektiösen Prozesse durch Zytologie diagnostizieren
- Die verfügbaren Informationen bestmöglich klinisch zu nutzen

Modul 2. Infektionskrankheiten bei Hunden (I). Virale Krankheiten

- Die verschiedenen Krankheitsbilder dieser Gruppe von Krankheiten erkennen
- Entwicklung spezialisierter und fortgeschrittener Kenntnisse, um eine spezifische Diagnose dieser Pathologien zu erstellen
- Präsentation der neuesten Erkenntnisse über die Therapie von Viruserkrankungen bei Haushunden

Modul 3. Infektionskrankheiten bei Hunden (II). Durch Vektoren übertragene und bakterielle Krankheiten (I)

- Die verschiedenen Krankheitsbilder dieser Gruppe von Krankheiten identifizieren
- Entwicklung von Fachwissen über Vektor- und bakterielle Krankheiten, um eine spezifische Diagnose dieser Pathologien zu stellen
- Untersuchung der neuesten Entwicklungen in der Therapie von durch Vektoren übertragenen und bakteriellen Krankheiten, die Haushunde befallen

Modul 4. Infektionskrankheiten bei Hunden (III). Bakterielle (II), parasitäre und Pilzkrankungen

- Untersuchung der verschiedenen Krankheitsbilder, mit denen sich diese Gruppe von Krankheiten präsentiert
- Entwicklung von Fachwissen, um eine korrekte und spezifische Diagnose dieser Pathologien zu erstellen
- Präsentation der neuesten Erkenntnisse in der Therapie dieser Krankheiten, die Haushunde betreffen



Ein Weg zu Fortbildung und beruflichem Wachstum, der Ihnen zu mehr Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt verhilft"

03

Kursleitung

Eine der Säulen der Qualität des Bildungsprozesses ist die Exzellenz des Dozententeams. Aus diesem Grund werden die Dozenten unter den Besten der fortschrittlichsten Länder in diesem Arbeitsbereich ausgewählt. So haben Sie die Möglichkeit, von den am besten qualifizierten Fachleuten zu lernen. Experten, die ihre reale Erfahrung in den Dienst der Weiterbildung stellen und darüber hinaus nachweislich über die besten Lehrqualifikationen verfügen. Für Qualität, die das Markenzeichen unserer Identität ist.





“

Ein Dozententeam, das zu den Besten des Sektors gehört und Ihnen ein realistisches, umfassendes, praktisches und aktuelles Bild der Arbeit in diesem Bereich der Veterinärmedizin vermitteln wird”

Leitung



Fr. Pérez Aranda Redondo, Maria

- Leitung des Dermatologischen Dienstes im Symbiosis Zentrum für Veterinärmedizinische Spezialitäten Tierärztin im Veterinärmedizinischen Zentrum Aljarafe Norte
- Leitung der Abteilung für Dermatologie und zytologische Diagnostik
- Klinische Tierärztin im Canitas Veterinärzentrum in Sevilla Ost
- Leitung des Dienstes für Dermatologie und diagnostische Zytologie in allen Canitas Veterinärmedizinischen Zentren
- Ehrenamtliche Mitarbeit in der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie in der Dermatologie
- Kooperationsstudien in der Abteilung für Tiermedizin und Chirurgie in Dermatologie

Professoren

Dr. Laura López Cubillo

- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität Complutense in Madrid
- ♦ Aufbaustudium in diagnostischer Bildgebung bei Kleintieren von der CEU Cardenal Herrera Universität von Valencia
- ♦ Teilnahme an Kongressen, Kursen und Konferenzen über Innere Medizin, Katzenmedizin, diagnostische Bildgebung und Notfall- und Intensivpflege auf nationaler Ebene
- ♦ Assistenztierärztin in der Abteilung für diagnostische Bildgebung am Tierkrankenhaus Complutense in Madrid
- ♦ Leitung der Notaufnahme des Krankenhauses Gattos Klinisches Zentrum für Katzen
- ♦ Assistenztierärztin in der Abteilung für Innere Medizin, diagnostische Bildgebung und Notfallmedizin im Krankenhaus Gattos Klinisches Zentrum für Katzen
- ♦ Rotationspraktikum im Krankenhaus Gattos Klinisches Zentrum für Katzen

Dr. Juan Antonio Márquez Pérez

- ♦ Beratender Tierarzt, Interpretation von Zytologie- und Labortestergebnissen und Handhabung von Analysegeräten im Klinischen Veterinäranalytischen Labor - ACVLAB-, Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Universität von Cordoba
- ♦ Höherer Techniker in pathologischer Anatomie und Zytologie am IES Ribera del Tajo, Talavera de la Reina
- ♦ Dermatologische Konferenzen AVETO Sprecher Carlos Vich Cerdón Toledo
- ♦ Onkologie in der täglichen klinischen Praxis mit Ricardo Ruano Barneda und Nacho Molina Angulo AVETO
- ♦ Referent auf der Konferenz über Zytologie und ihre Nützlichkeit in der täglichen klinischen Praxis, AVETO in Toledo

Hr. Borrás, Pablo Jesús

- ♦ Leitung der Abteilung für Infektionskrankheiten, Parasiten und Reisemedizin in der Tierklinik Panda
- ♦ Dozent für Parasitologie, Parasitäre Krankheiten, Parasitäre Krankheiten in der Tierproduktion, Parasitäre Krankheiten in der Großtierklinik, Parasitäre Zoonosen
- ♦ Aufbaustudiengänge bei FVET (UBA)
- ♦ Leitender Parasitologe für Biotherium-Techniker
- ♦ Hochschulabschluss in Veterinärmedizin an der Fakultät für Veterinärwissenschaften der Universität von Buenos Aires
- ♦ Masterstudiengang in Prävention und Kontrolle von Zoonosen an der Universität Noroeste von Buenos Aires
- ♦ Spezialist für Infektions- und Parasitenkrankheiten von Kleintieren durch den Berufsverband der Tierärzte (CPMV)

04 Struktur und Inhalt

Diese Weiterbildung wurde mit einem speziellen Lehrmodell konzipiert, das die Intensität eines breit angelegten und umfassenden Studiums erfolgreich mit einer äußerst flexiblen Lernmethode verbindet. Ein Wissenspfad, der alle Bereiche der beruflichen Entwicklung anspricht, die der Tierarzt auf dem Gebiet der Infektionskrankheiten bei Kleintieren benötigt.





“

Ein einzigartiges Studienmodell, das Fernunterricht mit praktischem Studium verbindet und es den Fachleuten ermöglicht, sich mit dem besten Lehrprogramm auf dem Online-Markt in ihrer Betreuungsfunktion weiterzuentwickeln”

Modul 1. Einführung und Labordiagnose

- 1.1. Prävalenz und Epidemiologie von Infektionskrankheiten bei Kleintieren
 - 1.1.1. Einführung in die Epidemiologie von Infektionskrankheiten
 - 1.1.2. Epidemiologische Merkmale von Infektionskrankheiten
 - 1.1.3. Prävalenz und klinische Epidemiologie
- 1.2. Diagnose von Viruserkrankungen
 - 1.2.1. Die Rolle von Viren in der Veterinärmedizin
 - 1.2.2. Isolierung von Viren
 - 1.2.3. Antigennachweisverfahren mit Hilfe immunologischer Techniken
 - 1.2.4. Molekulare Techniken (Polymerase-Kettenreaktion, PCR)
 - 1.2.4.1. Die Rolle der PCR-Inhibitoren
 - 1.2.5. Histopathologie
 - 1.2.6. Serologische Tests
 - 1.2.7. Interpretation von Tests bei der klinischen Diagnose
- 1.3. Diagnose von parasitären Krankheiten
 - 1.1.1. Die Rolle der Parasiten in der Veterinärmedizin
 - 1.1.2. Die Bedeutung der koprologischen Analyse in der täglichen klinischen Praxis
 - 1.3.2.1. Koprologische Techniken
 - 1.1.3. Blutparasiten, die Nützlichkeit von Blutabstrichen
 - 1.1.4. Serologie bei parasitären Krankheiten
- 1.4. Diagnose von bakteriellen und Pilzkrankungen
 - 1.4.1. Direkte mikroskopische Visualisierung
 - 1.4.2. Kultur und Identifikation
 - 1.4.2.1. Urinkultur und KBE
 - 1.4.2.2. Anaerobe Bakterien
 - 1.4.2.3. Auswertung von Antibigrammen
 - 1.4.2.4. Saprophyt, opportunistisch oder krankheitserregend
 - 1.4.3. Molekulare Techniken (Polymerase-Kettenreaktion, PCR)
 - 1.4.4. Serologische Tests
 - 1.4.5. Histopathologie
- 1.5. Verfahren in der klinischen Praxis
 - 1.5.1. Probenahme für bakterielle Kulturen
 - 1.5.2. Probenahme für Pilzkulturen
 - 1.5.3. Blutkulturen
 - 1.5.4. Anaerobe Kulturen
 - 1.5.5. Konservierung von mikrobiologischen Proben
 - 1.5.6. Serum oder Plasma? Hysop mit oder ohne Medium?
- 1.6. Zytologie bei der Diagnose. Haut
 - 1.6.1. Allgemeines
 - 1.6.2. Techniken der Probenentnahme
 - 1.6.3. Färbetechniken
 - 1.6.4. Grundsätze der zytologischen Auswertung
 - 1.6.4.1. Auswertung von Zelllinien
 - 1.6.4.2. Bakterielle Krankheiten
 - 1.6.4.3. Pilzkrankungen
 - 1.6.4.4. Parasitäre Krankheiten
- 1.7. Zytologie bei der Diagnose. Lymphknoten
 - 1.7.1. Allgemeines
 - 1.7.2. Techniken der Probenentnahme
 - 1.7.3. Färbetechniken
 - 1.7.4. Grundsätze der zytologischen Auswertung
 - 1.7.4.1. Auswertung von Zelllinien
 - 1.7.4.2. Bakterielle Krankheiten
 - 1.7.4.3. Pilzkrankungen
 - 1.7.4.4. Parasitäre Krankheiten

- 1.8. Zytologie bei der Diagnose. Blut und Knochenmark
 - 1.8.1. Allgemeines
 - 1.8.2. Techniken der Probenentnahme
 - 1.8.3. Färbetechniken
 - 1.8.4. Grundsätze der zytologischen Auswertung
 - 1.8.4.1. Auswertung von Zelllinien
 - 1.8.4.2. Bakterielle Krankheiten
 - 1.8.4.3. Pilzkrankungen
 - 1.8.4.4. Parasitäre Krankheiten
 - 1.8.4.5. Virale Krankheiten
- 1.9. Zytologie bei der Diagnose. Atmungs- und Verdauungssystem
 - 1.9.1. Allgemeines
 - 1.9.2. Techniken der Probenentnahme
 - 1.9.3. Färbetechniken
 - 1.9.4. Grundsätze der zytologischen Auswertung
 - 1.9.4.1. Auswertung von Zelllinien
 - 1.9.4.2. Bakterielle Krankheiten
 - 1.9.4.3. Pilzkrankungen
 - 1.9.4.4. Parasitäre Krankheiten
- 1.10. Zytologie bei der Diagnose. Sinnesorgane
 - 1.10.1. Allgemeines
 - 1.10.2. Techniken der Probenentnahme
 - 1.10.3. Färbetechniken
 - 1.10.4. Grundsätze der zytologischen Auswertung
 - 1.10.4.1. Auswertung von Zelllinien
 - 1.10.4.2. Bakterielle Krankheiten
 - 1.10.4.3. Pilzkrankungen
 - 1.10.4.4. Parasitäre Krankheiten

Modul 2. Infektionskrankheiten bei Hunden (I). Virale Krankheiten

- 2.1. Staupe / Distemper
 - 2.1.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.1.2. Epidemiologie
 - 2.1.3. Klinische Manifestationen
 - 2.1.4. Spezifische Diagnose
 - 2.1.5. Behandlung
- 2.2. Parvovirus und enterische Viren
 - 2.2.1. Beteiligte ätiologische Erreger
 - 2.2.2. Epidemiologie
 - 2.2.3. Pathogenese
 - 2.2.4. Klinische Erscheinungsformen und Läsionen
 - 2.2.5. Spezifische Diagnose
 - 2.2.6. Behandlung
- 2.3. Hündisches Herpesvirus
 - 2.3.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.3.2. Epidemiologie
 - 2.3.3. Pathogenese
 - 2.3.4. Klinische Erscheinungsformen und Läsionen
 - 2.3.5. Spezifische Diagnose
 - 2.3.6. Behandlung
- 2.4. Zwingerhusten
 - 2.4.1. Beteiligte ätiologische Erreger
 - 2.4.2. Epidemiologie
 - 2.4.3. Pathogenese
 - 2.4.4. Klinische Erscheinungsformen und Läsionen
 - 2.4.5. Spezifische Diagnose
 - 2.4.6. Behandlung

- 2.5. Hundegrippe und andere Atemwegsviren
 - 2.5.1. Beteiligte ätiologische Erreger
 - 2.5.2. Epidemiologie
 - 2.5.3. Pathogenese
 - 2.5.4. Klinische Erscheinungsformen und Läsionen
 - 2.5.5. Spezifische Diagnose
 - 2.5.6. Behandlung
- 2.6. Infektiöse Hepatitis bei Hunden
 - 2.6.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.6.2. Epidemiologie
 - 2.6.3. Pathogenese
 - 2.6.4. Klinische Erscheinungsformen und Läsionen
 - 2.6.5. Spezifische Diagnose
 - 2.6.6. Behandlung
- 2.7. Virusbedingte Papillomatose
 - 2.7.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.7.2. Epidemiologie
 - 2.7.3. Pathogenese
 - 2.7.4. Klinische Erscheinungsformen und Läsionen
 - 2.7.5. Spezifische Diagnose
 - 2.7.6. Behandlung
- 2.8. Tollwut und Pseudorabies (Aujeszky'sche Krankheit)
 - 2.8.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.8.2. Klinische Manifestationen
 - 2.8.3. Spezifische Diagnose
 - 2.8.4. Problematische Situationen
 - 2.8.5. Vorbeugende Strategien.
- 2.9. Botulismus
 - 2.9.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.9.2. Epidemiologie
 - 2.9.3. Klinische Manifestationen
 - 2.9.4. Spezifische Diagnose
 - 2.9.5. Behandlung

- 2.10. Tetanus
 - 2.10.1. Ätiologischer Erreger
 - 2.10.2. Epidemiologie
 - 2.10.3. Klinische Manifestationen
 - 2.10.4. Spezifische Diagnose
 - 2.10.5. Behandlung

Modul 3. Infektionskrankheiten bei Hunden (II). Durch Vektoren übertragene und bakterielle Krankheiten (I)

- 3.1. Ehrlichiose
 - 3.1.1. Epidemiologie
 - 3.1.2. Klinische Manifestationen
 - 3.1.3. Spezifische Diagnose
 - 3.1.4. Therapeutika
- 3.2. Piroplasmose oder Babesie
 - 3.2.1. Ätiologie und Pathogenese
 - 3.2.2. Host und Übertragung
 - 3.2.3. Klinische Anzeichen
 - 3.2.4. Diagnose und Behandlung
- 3.3. Anaplasmose
 - 3.3.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.3.2. Epidemiologie
 - 3.3.3. Klinische Manifestationen
 - 3.3.4. Spezifische Diagnose
 - 3.3.5. Therapeutika
- 3.4. Hämotrope Mykoplasmen
 - 3.4.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.4.2. Epidemiologie
 - 3.4.3. Klinische Manifestationen
 - 3.4.4. Spezifische Diagnose
 - 3.4.5. Therapeutika

- 3.5. Hepatozoonose
 - 3.5.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.5.2. Epidemiologie
 - 3.5.3. Klinische Manifestationen
 - 3.5.4. Spezifische Diagnose
 - 3.5.5. Therapeutika
- 3.6. Viszerale Leishmaniose
 - 3.6.1. Ätiologie und Pathogenese
 - 3.6.2. Host und Übertragung
 - 3.6.3. Klinische Anzeichen
 - 3.6.4. Diagnose und Behandlung
- 3.7. Neospora und Toxoplasma
 - 3.7.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.7.2. Epidemiologie
 - 3.7.3. Klinische Manifestationen
 - 3.7.4. Spezifische Diagnose
 - 3.7.5. Therapeutika
- 3.8. Brucellose
 - 3.8.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.8.2. Epidemiologie
 - 3.8.3. Klinische Manifestationen
 - 3.8.4. Spezifische Diagnose
 - 3.8.5. Therapeutika
- 3.9. Dirofilariose
 - 3.9.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.9.2. Epidemiologie
 - 3.9.3. Klinische Manifestationen
 - 3.9.4. Spezifische Diagnose
 - 3.9.5. Therapeutika
- 3.10. Bartonellose und Borreliose
 - 3.10.1. Ätiologischer Erreger
 - 3.10.2. Epidemiologie
 - 3.10.3. Klinische Manifestationen
 - 3.10.4. Spezifische Diagnose
 - 3.10.5. Therapeutika



Modul 4. Infektionskrankheiten bei Hunden (III). Bakterielle (II), parasitäre und Pilzkrankungen

- 4.1. Leptospirose
 - 4.1.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.1.2. Epidemiologie
 - 4.1.3. Klinische Manifestationen
 - 4.1.4. Spezifische Diagnose
 - 4.1.5. Therapeutika
- 4.2. Mykobakteriose
 - 4.2.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.2.2. Epidemiologie
 - 4.2.3. Klinische Manifestationen
 - 4.2.4. Spezifische Diagnose
 - 4.2.5. Therapeutika
- 4.3. Oberflächliche Mykosen
 - 4.3.1. Dermatophytose
 - 4.3.1.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.3.1.2. Epidemiologie
 - 4.3.1.3. Klinische Manifestationen
 - 4.3.1.4. Spezifische Diagnose
 - 4.3.1.5. Therapeutika
 - 4.3.2. Malassezia-Dermatitis
 - 4.3.2.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.3.2.2. Epidemiologie
 - 4.3.2.3. Klinische Manifestationen
 - 4.3.2.4. Spezifische Diagnose
 - 4.3.2.5. Therapeutika
- 4.4. Tiefe Mykosen
 - 4.4.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.4.2. Epidemiologie
 - 4.4.3. Klinische Manifestationen
 - 4.4.4. Spezifische Diagnose
 - 4.4.5. Therapeutika





- 4.5. Aspergillose
 - 4.5.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.5.2. Epidemiologie
 - 4.5.3. Klinische Manifestationen
 - 4.5.4. Spezifische Diagnose
 - 4.5.5. Therapeutika
- 4.6. Enterobacteriaceae
 - 4.6.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.6.2. Epidemiologie
 - 4.6.3. Klinische Manifestationen
 - 4.6.4. Spezifische Diagnose
 - 4.6.5. Therapeutika
- 4.7. Lungenparasiten
 - 4.7.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.7.2. Epidemiologie
 - 4.7.3. Klinische Manifestationen
 - 4.7.4. Spezifische Diagnose
 - 4.7.5. Therapeutika
- 4.8. Gastrointestinale Parasitose I. Protozoen
 - 4.8.1. Epidemiologie
 - 4.8.2. Klinische Manifestationen
 - 4.8.3. Spezifische Diagnose
 - 4.8.4. Therapeutika
- 4.9. Gastrointestinale Parasitose II. Helmintos
 - 4.9.1. Epidemiologie
 - 4.9.2. Klinische Manifestationen
 - 4.9.3. Spezifische Diagnose
 - 4.9.4. Therapeutika
- 4.10. Protothekose und Algenkrankheiten
 - 4.10.1. Ätiologischer Erreger
 - 4.10.2. Epidemiologie
 - 4.10.3. Klinische Manifestationen
 - 4.10.4. Spezifische Diagnose
 - 4.10.5. Therapeutika

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning.**

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.





“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern”

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden Sie mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen Sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der tierärztlichen Berufspraxis nachzubilden.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Tierärzte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Veterinärmedizin, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Tierarzt lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 65.000 Veterinäre mit beispiellosem Erfolg ausgebildet, und zwar in allen klinischen Fachgebieten, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihr Fachgebiet einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Neueste Videotechniken und -verfahren

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten Ausbildungsfortschritte und die aktuellsten tiermedizinischen Verfahren und Techniken näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

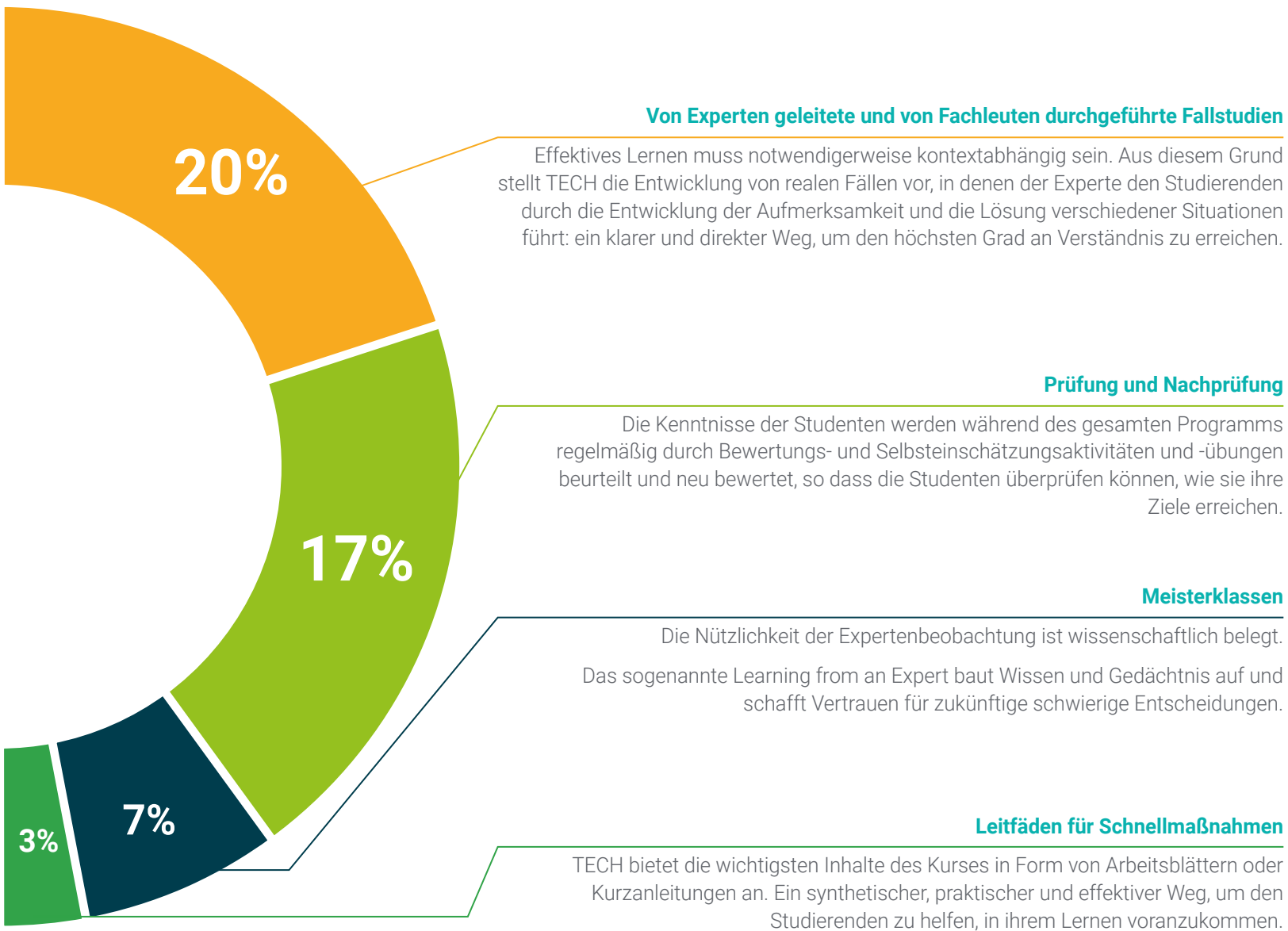
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Infektionskrankheiten bei Hunden garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne lästige Reisen oder Formalitäten"

Dieser **Universitätsexperte in Infektionskrankheiten bei Hunden** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Infektionskrankheiten bei Hunden**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **600 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte
Infektionskrankheiten
bei Hunden

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Infektionskrankheiten bei Hunden

